

# Strafgelder dürfen auch höher ausfallen

29. „SgH“-Tennisturnier der Freitagsgruppe 16/18 in Lohne / „Glücksfee“ Rosi Deeken zieht die Hauptgewinne

Der Klassiker steuert unaufhaltsam auf die 30 zu, hat aber noch keine Patina angesetzt, was am Samstag wieder bewiesen wird.

**Lohne** (SgH). Wäre der Tennisklassiker des TV Lohne ein Mensch, so würde man ihn noch so gerade als Twen – Mittzwanziger – durchgehen lassen. Denn das Doppeltturnier der Freitagsgruppe 16/18 für „Sportler gegen Hunger“ geht bereits in sein 29. Jahr. Dass die Lohner Traditionsveranstaltung noch keine Patina angesetzt hat, werden am Samstag (8. Februar) wieder 24 motivierte Spieler beweisen.

In diesem Jahr darf die Freitagsgruppe um Cheforganisator Bernard Knies drei neue Teilnehmer an Bord begrüßen. Neben Carsten Burkhart treten auch die unlängst mit dem Ehrenpreis des Tennisvereins geehrten Her-



**Ein ganz lockeres Händchen:** Mitorganisator Heiner Westerheide hat die Ruhe weg.

Foto: Schikora

platz er im Endklassement belegt. Dabei ist eine gute Selbsteinschätzung gefragt, denn jeder Platz Abweichung wird mit einem Strafgeld für „SgH“ abgegolten. Dieses kann mitunter auch mal größer ausfallen. Martin Buschmann hatte sich 1997 sehr pessimistisch auf Platz 24 eingeschätzt. Am Ende sprang für ihn aber der Titelgewinn heraus. So musste Buschmann ordentlich löhnen, was er aber gerne tat – der Gewinn des Tennisturniers geht schließlich zu 100 Prozent an die Hungerhilfe.

Jeder Spieler bestreitet vier Partien à 25 Minuten. Die Ergebnisse werden penibel von Präsident Karlheinz Rohe in seine berühmte Liste eingetragen. Die Teilnehmer werden in Hobby- und Punktspieler aufgeteilt. In jeder Spielrunde werden die Doppel von je einem Akteur aus den beiden Leistungsgruppen gebildet. Dadurch kommen mitunter die kuriossten Duos und

Ergebnisse heraus. Diese Regularien erschweren zudem die Einschätzung vor dem Turnier.

Der Abschluss findet wie üblich im Klubheim bei Rosi und

Peter Deeken statt. Nach dem Essen lässt Karlheinz Rohe bei der amüsanten Siegerehrung noch einmal alle spielerischen Highlights und sportlichen Fehl-

schläge des Turniertages Revue passieren. Dann folgt die große Verlosung. 85 wertvolle Sachpreise und Gutscheine warten in der kunstvoll von Bernard Knies aufgebauten Tombola-Ecke auf Abnehmer. Dazu gibt es wie immer begehrte Hauptpreise, die von „Glücksfee“ Rosi Deeken gezogen werden. Auf die Gewinner wartet eine von Otto Hoping gestiftete Ballonfahrt, ein von Sportwart Christian Deters gesponsertes halbes Schwein, Reisgutscheine von Schomaker sowie Bundesliga-Tickets für ein Heimspiel von Werder Bremen.

Das offizielle Ende des Tages ist gegen Mitternacht geplant, doch 16/18-Pressewart Matthias Soika weist darauf hin: „In der Regel tagen die letzten Sportkameraden deutlich länger.“ So ist das eben bei den Twens.

■ **Info:** „Sign in“ um 15.30 Uhr, Auslosung um 15.45 Uhr, Turnierbeginn um 16.00 Uhr.



**Er gibt alles:** 16/18-Pressewart Matthias Soika.

Foto: Schikora

## AKTION



Ostbayerische Volkszeitung KSB

ren-50-Spieler Bernd Nasch und Lukas Menzel bei dem Turnier an. Titelverteidiger Günter Göttke musste verletzungsbedingt absagen, so dass es diesmal einen neuen Preisträger geben wird. Rekordgewinner ist übrigens Wilfried Emke mit drei Siegen (1995, 1996 und 2001).

Bevor es mit den Partien losgehen kann, muss jeder Spieler einen Tipp abgeben, welchen